

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 44 (2020)
Heft: 4

Artikel: Vergessene Geschichten : ein Kessler als Bürgermeister
Autor: Wottreng, Willi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1077295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vergessene Geschichten

Ein Kessler als Bürgermeister

Unzählige Berufe gab es in früheren Zeiten, die von Leuten wie den Jenischen ausgeübt wurden: Scherenschleifer, Häfelflicker, Kessler, Pfannenflicker, Kannengiesser, Korbmacher, Bürstenbinder, Schnallen- und Glockengiesser, Sägenfeiler, Bohrermacher. Und eben Händlerinnen und Händler aller Art für Kümmel, Öl, Kräuter, Wurzeln. Pulverhändler. Und auch den Spielmann, die Tänzerin, den Gaukler.

Unter all diesen Berufen nehmen die Kessler eine besondere Stellung ein. Kessler wurde zur Bezeichnung der ganzen Menschengruppe, wie es etwa der Name Kesslerloch bei Thayingen bezeugt.

Nicht bekannt ist, dass einmal ein Zürcher Bürgermeister diesen Kesslern angehörte. So sagte man jedenfalls schon zu seiner Zeit. Es ist Hans Waldmann, der von 1435 bis 1489 lebte. Er war verheiratet mit einer Anna Edlibach, deren Familie es durch Eisenhandel zu Wohlstand gebracht hatte. Waldmann stieg dann selber in den Eisenhandel ein, was vermutlich ein Ding zwischen Kesslerarbeit,

Waffenschmiede, Waffenhandel und Schrotthandel war. Und er nahm da eine wichtige Stellung ein. Berichte sagen, er sei einst sogar ein heimlicher Kesslerkönig gewesen. Das heisst Vorsteher einer Handerkervereinigung ausserhalb der Zünfte und der Stadtmauern.

Im «Basler Taschenbuch auf das Jahr 1864» lesen wir: «Als solche Kesslerkönige werden in den Abschieden» (das sind Protokolle der damaligen Tagsatzung, an der Delegierte der Kantone zusammenkamen) «genannt der berühmte Bürgermeister Hans Waldmann von Zürich und Graf Georg von Sargans.»

Tatsächlich findet sich in den Dokumenten von 1489 eine Bemerkung darüber, dass «Hans Waldmann selig Kesslerkönig gewesen» sei.

Hans Waldmann wurde hingerichtet. Der Vorwurf lautete auf Willkürherrschaft und Intrigantum. Wir wollen uns hier nicht damit beschäftigen. Die Vorwürfe sind vielfältig. Und klar ist, dass die Zürcher Patrizier, die Adligen, hässig waren

auf Waldmann. Wir vermuten aber, dass der Bürgermeister nicht nur aus sachlichen Fehlleistungen in Ungnade gefallen war. Er hatte den falschen Stallgeruch. Die feinen Leute scheinen gewusst zu haben, dass er Beziehungen in ein Milieu hatte,

das ausserhalb der städtisch-bürgerlichen Ordnung stand.

Willi Wottreng, Historiker

Foto: Urs Bühler / NZZ. Harald Nägeli Totentanzfigur: ProLitteris Zürich 2020. Mit besonderem Dank an den Fotografen.



Hans Waldmann als Ritter, Statue am Limmatufer in Zürich. Unten am Sockel ist eine prächtige gesprayte Totentanzfigur von Harald Nägeli. Sie wurde dann von empörten sauberen Bürgern heimlich und schnell weggeputzt.

*Wir wünschen allen Frohe Weihnachten im kleinen Kreis,
Glück in der Familie, viel Kraft in diesen schwierigen
Zeiten – Und bleibt gesund. Die Radgenossenschaft.*



Eine Tankstelle für Jenische unterwegs vom Unterland in ihre Bündner Dörfer, oder zurück: Das «Olmische Kober» im Welschdörfli von Chur. Wie die Kulisse aus einem Theaterstück.

Impressum

Hg: Radgenossenschaft der Landstrasse / Verein Scharotl

Präsident

Daniel Huber

Geschäftsleitung

Willi Wottreng

Ehrenpräsident

Robert Huber (2016 verstorben)

Redaktion / Inserate / Büro

Radgenossenschaft
Hermetschloostrasse 73
8048 Zürich (Tram 2 bis Micafil)
www.radgenossenschaft.ch

Telefon: 044 432 54 44

Postkonto: 30-15313-1

IBAN CH88 0900 0000 3001 5313 1

Mail: info@radgenossenschaft.ch

Für den Platz Rania: rania@gmx.ch

Jahresabonnement Scharotl

Normales Abo 25 Fr.

Gönner 50 Fr.

Erscheint vierteljährlich

Inserate

Viertelseite 100 Fr.

Halbe Seite 150 Fr.

Ganze Seite 250 Fr.

Administration, Sekretariat

Jeannette Feliz Spiess

Weihnachtsferien: Unser Büro bleibt geschlossen vom Mittwoch, 23. Dezember 2020, bis Sonntag, 3. Januar 2021. Wir empfangen gern wieder Besucherinnen und Besucher ab Montag, 4. Januar 2021 zu üblichen Bürozeiten.